

Aktionsbündnis Augsburg – Asien
Gespräch am 19.08.09 im Jakobsstift

Anwesende:

Bürgermeister Weber, Dr. Droste, Frau Bahr, Herr Meister, Frau Wallner, Herr Lightmaster, Herr Krell, Herr Becker, Frau Nölke-Schaufler

Ablauf:

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. Zusammenfassung der Aktionsbündnis – Aktivitäten durch Herrn Krell
3. Film Banda Aceh
4. Sachstandsinformationen durch Dr. Droste mit anschließender Diskussion

Ergebnis:

Der Film wie die Informationen durch Herrn Dr. Droste haben zum einen die vorhandenen Erfolge der Wiederaufbauarbeit gezeigt, zum anderen aber auch noch die Notwendigkeit weiterer Unterstützung deutlich gemacht. Mit Dezember des Jahres 2008 werden viele Projekte (3 Jahres Fristen!) in Banda Aceh enden und sich Geldgeber wie Projektträger aus der Region zurück ziehen. Auch Dr. Drostes Vertrag endet.

Eine Kollegin von Dr. Droste wird bis Mitte 2009 noch in Banda sein. Herr Dr. Droste wird den Kontakt herstellen. Im Gespräch wurden mehrere künftige Aufgabenbereiche ermittelt:

Dr. Droste schilderte, dass die Erfahrungen von effizientem und systematischem Verwaltungshandeln in etlichen Bereichen der Stadtverwaltung von Banda unzureichend ist. Bgm. Weber machte den Vorschlag, dass geeignete Verwaltungsmitarbeiter aus Banda in Augsburg 1 – 3 Monate hospitulieren könnten, um so von den hiesigen Erfahrungen zu profitieren. Herr Dr. Droste wird mit Bgm. Mawardy Nurdin geeignete Verwaltungsgebiete eruieren und uns mitteilen.

Ein solches Gebiet könnte nach Ansicht von Dr. Droste der Katastrophenschutz sein. Hier ist Augsburg auch bundesweit an der Spitze der Entwicklung. Bgm. Weber stellt den Kontakt zu einem ehemaligen Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr her, um einen Besuch vor Ort anzudenken. Die dafür notwendigen Kosten könnten z.T. über das Programm der Senior Expert Services abgedeckt werden.

Rund um das Projekt Bücherbus sind ebenfalls solche Möglichkeiten angedacht. Der Leiter des Projektes in Banda, Edward, könnte nach der Büchereiöffnung in der neuen Stadtbücherei hospitulieren.

Im Kontakt der Friedrich-Ebert-Schule mit einer Schule in Banda könnten Projektwochen in der Schule (Landeskunde, Religion, Geschichte, Internet, Englisch etc) die Begegnung intensiviert werden. Mittelfristig sind Möglichkeiten des Schüleraustausches zu erkunden.

Über „Weltwärts“ ein Programm des Bundesentwicklungsministeriums ist es nun möglich, junge Menschen zwischen 18 und 29 Jahren als Freiwillige für ein Jahr in alle Länder zu entsenden. Voraussetzung ist, dass ein deutscher Träger Schulung, Reisekosten und Aufwandspauschale übernimmt. Dann werden die Kosten mit 75% bezuschusst. So entstehen etwa 580.- € mtl. an Kosten.

Besonders interessant sind für Banda Aceh junge Leute, die bereits eine Berufsausbildung (junge Handwerker) haben oder über anderweitige, einsetzbare Erfahrungen verfügen. Frau Nölke-Schaufler wird auf Herrn Müller (BS 6) zugehen und klären, wie Interessierte über die Berufsschule gewonnen werden könnten.

Ziel aller dieser Aktivitäten ist es, durch persönliche Kontakte Menschen aus Banda Aceh an Erfahrungen für den Wiederaufbau des Landes profitieren zu lassen, sei es durch Besuche hier oder durch Augsburger, die ihre Erfahrungen in Banda Aceh vermitteln. So kann eine praxis- und erfahrungsorientierte Beziehung zwischen beiden Städten wachsen, getragen vom politischen Willen beider Bürgermeister und den konkret handelnden Akteuren.

In Banda Aceh ist mit der Tsunami-Katastrophe viel Wissen mit über 60.000 Toten verloren gegangen, Infrastruktur und Lebenswelt zerstört worden. Die Stadt befürchtet, ab 2009 von der Welt vergessen und mit täglichen Folgeproblemen allein gelassen zu werden. Das Aktionsbündnis Augsburg – Asien stellt sich deshalb mit seinen Kontakten und Personen aus Überzeugung für eine nachhaltige Entwicklung als Informationsdrehscheibe zur Verfügung.

Für die Zusammenfassung

Sabine Nölke-Schaufler